Zeitschrift: Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum
Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum
Band: - (2021)
Heft: 3

Vorwort: Auftakt
Autor: Tonella, Denise

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Vor mehreren Jahrtausenden, als die Menschen dank Viehhaltung und Ackerbau sesshaft wurden, veränderte sich das Leben grundlegend: Fleisch war nun immer verfügbar und es konnten Vorräte angelegt werden. Erstmals gab es einen Anspruch auf Landbesitz. Machtbestrebungen, Neid und ein Anstieg von Gewalt waren die Folgen. Auf beeindruckenden Steinstelen begannen Menschen, sich selbst darzustellen – mit Schmuck, Waffen oder Werkzeugen. Sie demonstrierten damit ihren Status und nutzten die Stelen bei Ritualen (mehr ab Seite 6).

Das Leben veränderte sich auch für die vielen Menschen im 19. Jahrhundert, die den Weg aus der Schweiz wählten. Geplagt von Arbeitslosigkeit und Armut suchten sie ihr Glück in der Ferne. In Russland, in Amerika oder in Asien. Einige kamen zu sagenhaftem Reichtum, viele aber litten auch in der neuen Heimat weiter (ab Seite 14).

In der alten Heimat bleibt hingegen der Game-Entwickler Michel Ziegler. Sein Videospiel «Mundaun» führt in die Bündner Bergwelt. Das Game ist von Hand gezeichnet und die Protagonisten sprechen Rätoromanisch. Das ist aussergewöhnlich und vielleicht gerade deshalb aussergewöhnlich erfolgreich (ab Seite 26).

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und hoffe, Sie bald in einem unserer Häuser begrüssen zu dürfen.

Denise Tonella
Direktorin Schweizerisches Nationalmuseum

Inhalt

4 **Best of Blog**

Landesmuseum Zürich

6 **Menschen in Stein gemeisselt**

10 **Farben im Licht**
Glasmalerei vom 13. – 21. Jahrhundert

13 **Weihnachten & Krippen**

14 **Weg aus der Schweiz**

16 **Evolution statt Revolution**
Freunde des Landesmuseum

Château de Prangins

20 **Swiss Press Photo**

22 **World Press Photo**

24 **Kinderseite**

Forum Schweizer Geschichte Schwyz

26 **GAMES**
Aus- und handgezeichnet

Aus der Museumswelt

32 **Gastmuseen**
Tradition und Geschichte im Appenzell

Rubriken

30 **Wettbewerb**

48 **Boutique**

50 **Interview**
Solange Ghernaouti, Expertin für Cybersecurity

Termine

38 **Veranstaltungen**

40 **Agenda**

Corona-Info – Aufgrund von Corona können sich Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich vorgängig auf unseren Webseiten.